

risControl !ONLine!  
Ausgabe Nr. 36/2014  
vom  
30. September 2014

## Inhalt

Vorarlberger Offensive	1
Turn around	2
Halbes Wissen kostet Geld	3
Kulturfestival	3
Finanzstrafe	4
Hohe Beträge	4
Benefiz	5
Und weg ist der VW	5
Sachbeschädigung versus Kunst	6
Erich Steininger	6

## Ticker

Neue Generation	1
Vergleichs Revolution	4

First Vorarlberger Versicherungsmakler

## Vorarlberger Offensive



Der Vorarlberger Versicherungsmakler Scholler & Co wurde umgegründet zu first Vorarlberger Versicherungsmakler. Die Gesellschaft konnte etablierte Partner gewinnen, die Vorarlberger Landesversicherung und die Helvetia Versicherung. Neben den geschäftsführenden Gesellschaftern Helmut Scholler und Wolfgang Willim sind mit der ZM 3 Immobiliengesellschaft und dem Schweizer Unternehmen mk management zwei weitere renom-

mierte Unternehmen an first beteiligt. Das neue Unternehmen positioniert sich neu und bietet neben Versicherungslösungen für ihre Kunden auch Versicherungsmakler die Möglichkeiten eines neuen Heimathafens. „Der Makler hat die Möglichkeit sich zu entscheiden, ob er danach bei first weiterarbeiten will bzw. in welchem Ausmaß er das tun will“, erläutert Wolfgang Willim, geschäfts-

führender Gesellschafter. „Neben einem fairen Marktpreis erhält der Makler bei uns im Falle einer Weiterbeschäftigung je nach Variante auch ein festgelegtes Garantieeinkommen.“ Somit ist auch die finanzielle Zukunft abgesichert. Über Konditionen und Varianten werden wir noch berichten. Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.

Neue e-Card

## Neue Generation

Die e-Card wird ab Oktober von Austria Card produziert, erstmals seit Einführung der Gesundheitskarte. Erwartet wird innerhalb der nächsten fünf Jahre ein Bedarf von über 9 Millionen Karten. Alleine nächstes Jahr müssen auf Grund des Gültigkeitsablaufes rund 4 Mio. Stück erneuert werden. Was wird neu sein? Das Logo und die Farbe wird an das neue Corporate Design des Hauptverbandes angepasst. Was sich nicht ändert: Es werden weiterhin keine medizinischen Daten auf der Karte gespeichert werden und auch kein Bild des Versicherten vorhanden sein.



**Mut?**  
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

**Goldmünze 2013**  
1. Platz  
Fondsgestützte Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! [www.helvetia.at](http://www.helvetia.at)

Ihre Schweizer Versicherung.



## Info

Inhalt ▲ 2

risControl !ONLine! Ausgabe Nr. 36 vom 30. September 2014

## Impressum

Herausgeber & Verleger:  
risControl, Der Verein für Versicherung-  
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,  
Oberthorn 33 ZVR 780165221  
Telefon: + 43 (0)720 515 000  
FAX: + 43 (0)720 516 700  
[www.riscontrol.at](http://www.riscontrol.at)  
[office@riscontrol.at](mailto:office@riscontrol.at)  
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:  
risControl, Der Verein für Versicherung-  
und Finanzinformation 3701 Oberthorn,  
Oberthorn 33 ZVR 780165221  
Unsere Haftungsbefreiung lesen  
Sie in: [www.riscontrol.at](http://www.riscontrol.at)

Redaktion:  
Doris Schachinger (ds)  
Christian Proyer (py)

Fotos  
Merkur Manning, first, Swiss Life Select,  
ÖBV



Swiss Life Select Österreich

## Turn around

Swiss Life Select, Tochterunternehmen der schweizer Swiss Life Gruppe, hat im letzten Jahr erfolgreich den Turn-around vollzogen. Das EGT stieg von -0,7 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Das vermittelte Produktportfolio an Vorsorge- und Finanzlösungen blieb nahezu unverändert: 31 % des Portfolios entfielen auf fondsgebundene Lebensversicherungen, 29 % auf Investmentfonds, 23 % auf Sach-, Unfall- und Krankenversicherungen, 11 % auf andere Lebensversicherungen sowie 6 % auf sonstige Bankprodukte (Spar- und Finanzierungs-

produkte). **Christoph Erlacher CEO**, sieht einen der Gründe der guten Entwicklung im Ausbildungsengagement und strengem Qualitätsmanagement. „Um die Qualifikation unserer Berater sicherzustellen, haben wir ein umfassendes Ausbildungsprogramm implementiert. Zudem sind wir eine Kooperation mit der Universität Klagenfurt eingegangen, die den MBA-Lehrgang ‚Financial Services and Planning‘ anbietet.“ „Das Qualitätsmanagement wurde ebenfalls intensiviert“, ergänzt Frank Wiemer, neuer COO von Swiss Life Select, „so

haben wir seit 2010 einen neuen Prüfprozess eingeführt und seither sukzessive ausgebaut. Im Zuge dessen werden strenger denn je das Anlegerprofil sowie die Risikobereitschaft der Kunden in einer weiteren zentralen Prüfung analysiert und mit den Empfehlungen abgeglichen.“ Die Fachkenntnisse der Berater bzw. der Mitarbeiter im Qualitätsmanagement sind dabei die Basis. Komplettiert wird der Prüfprozess aber auch durch ausgefeilte Online-Analysetools. „Bester Beweis, dass diese Maßnahmen greifen, sind die Qualitätskenn-



ziffern: So konnten wir beispielsweise mit einer Stornoquote von nur 2 % einen historischen Bestwert erzielen. Die Veränderungen in unserem Geschäft bieten für uns großes Potenzial“, zieht Obererlacher ein Resümee.



Um zu **verstehen**, muss man **zuhören**.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG  
Nähere Infos: [generali.at/partner](http://generali.at/partner) oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen.

GENERALI

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

Koban Soldora GmbH

## Wenn halbes Wissen Geld kostet

Immer mehr Österreicher - privat wie geschäftlich - vertrauen auf die Institution Privatstiftung, um ihr Geld anzulegen bzw. es zu vermehren. Steuerlich gesehen ist die Gründung zwar für den oder die Stifter oft ein gutes Geschäft, doch dem persönlich haftenden Stiftungsvorstand kann seine Amtsführung manchmal teuer zu stehen kommen. Denn nur maximal 10 % der Vorstände der über tausenden Privatstiftungen in Österreich sind ausreichend versichert, so Dr. Georg Aichinger Geschäftsführer Koban Soldora. Weder die Berufshaftpflichtversicherung der Anwälte noch der Steuerberater bieten in der Regel Schutz, wenn der Sorgfaltsverstoß nicht auf die Beratungstätigkeit zurückzuführen ist. Ein weiterer oft unterschätzter Aspekt ergibt sich aus dem Vertrauensverhältnis der Stiftungsvorstände untereinander und aus jenem zum Stifter. Wird beispielsweise auf Wunsch

des Begünstigten eine Entscheidung getroffen, für die es weder eine ausreichende Grundlage, noch eine zwingende Notwendigkeit gegeben hat, bleibt eine allfällige spätere Haftung neuerlich beim Vorstand hängen. Das Einbinden des gewohnten Netzwerkes ist gerade bei Stiftungen sehr weit verbreitet. Wenn es dann aber drauf ankommt, ist es meist vorbei mit der Freundschaft. Besonderer Augenmerk sollte auf die Dauer der Nachhaftung gelegt werden, Gemeinsam mit ausgewählten Risikoträger wurde ein spezielles Versicherungskonzept für Stiftungsvorstände erarbeitet. Da das Interesse an der Rechtsform Privatstiftung immer mehr steigt, ist im Verlag ein "Praxisbhandbuch Stiftungsmanagement" erschienen. Es ist ein wertvoller Ratgeber für Organe von Stiftungen, Mitautor ist Dr. Aichinger der die versicherungsrechtlichen Fragen behandelt.

NÜRNBERGER Versicherung

## Kulturfestival

Die Nürnberger Versicherung förderte das Kulturfestival in Bad Gastein. Das „Schubert in Gastein“ Festival war ein voller Erfolg. Orchesterklänge erfüllten das Gasteinertal und erweckten auch in diesem Jahr das Genie des Komponisten Franz Schubert zum Leben. Auf's Neue wurden Mitte September beim Kulturfestival "Schubert in Gastein" die großartigen Symphonien sowie Kammer- und Kirchenmusik von Franz Schubert auf außergewöhnliche Weise vom Ensemble der Camera Salzburg präsentiert. Ein großes Highlight war bereits das Eröffnungskonzert in der fast ausverkauften Preimskirche. Eine weitere Besonderheit des viertägigen Festivals war der Liederabend am Samstag, bei

dem der Bariton Florian Boesch und dessen Klavierbegleitung Justus Zeyen die lauschenden Zuhörer begeisterten. Der absolute Festival-Höhepunkt war auch dieses Jahr wieder das "Diner wie zu Schuberts Zeiten" im Restaurant des Hotel EUROPÄISCHER HOF, das mit über 250 Gästen ausgebucht war. Die Nürnberger Versicherung zieht eine äußerst positive Bilanz der zweiten Auflage des Kulturfestivals. Vorstandsvorsitzender Kurt Molterer freute sich über das große Interesse: „Es sind sehr viele Kulturinteressierte eigens für das Festival nach Bad Gastein gekommen. Wir haben nur die beste Resonanz erfahren. 2015 wird es ganz sicher eine Fortsetzung dieses gelungenen Festivals geben.“

**MEHR WISSEN –  
MEHR VERKAUFEN!**

### UNSER PARTNERCOLLEGE

In unserem Partnercollege kommen Sie gratis auf Ihre Kosten. Und das im Rahmen von einzelnen Tagesveranstaltungen. Erfahrene Profis garantieren für Praxisnähe und Effizienz. Mehr Infos auf [wienersaetdtische.at/partnercollege](http://wienersaetdtische.at/partnercollege) oder bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

## AURICULUM

Das Wirtschaftsportal für Risikomanagement, Kapitalschutz und Vermögensaufbau

Information auf den Punkt gebracht, verlässlich rasch und unabhängig. Topaktuelle Finanzinformationen und Analysen über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten. Schwerpunktmäßige Informationen über Versicherungsprodukte, Hintergrundinformationen. Fachbeiträge zum Thema

Steuer und Recht. Expertenkurzinterviews über vertriebsrelevante Themen. Verständliche und praxisbezogene Informationen und Hintergründe zu Risikomanagementthemen. Unsere Blogger informieren über aktuelle Themen und integrieren ihre eigene Meinung in ihren Blog-Beiträgen.

Lesen Sie uns auf [www.auriculum.at](http://www.auriculum.at)

### TICKER

ARISECUR und blau direkt

Neue Vergleichsrechner-Generation

Ende September startet mit dem neuen Hundehaftpflicht-Rechner die neue Generation der Vergleichsrechner. Bis jedoch alle Rechner umgestellt sind, können gut zwei Jahre vergehen, denn die Umstellung wird auch genutzt, um viele neue Tarife aufzunehmen und umfassender vergleichbar zu machen. „Gute Technik sieht man nicht, man spürt sie“ meint Hannes Heilenkötter, Geschäftsführer der Softwareschmiede Dionera. Zwar sind neben dem Design ein Großteil der Neuerungen für den Kunden unsichtbar, dennoch werden sie in der Nutzung einige Vorteile mit sich bringen.

## Finanzstrafen

Mit 1. Oktober werden die Regelungen zur strafaufhebenden Selbstanzeige in zwei wichtigen Punkten verschärft. Die wiederholte Selbstanzeige mit einer strafaufhebenden Wirkung ist nicht mehr zulässig. Eine zentrale Rolle wird bei einer Selbstanzeige auch die ordnungsgemäße Vorbereitung und vollständige Aufarbeitung sämtlicher Sachverhalte spielen, nur

dies könnte zukünftig ein Milderungsgrund in einem Finanzstrafverfahren darstellen. Die Selbstanzeige im Zuge einer Prüfung oder einer Nachschau zieht einen Strafzuschlag mit sich, der für eine strafaufhebende Wirkung notwendig ist. Aber auch hier wird in Zukunft vermehrt auf die Formulierung der Selbstanzeige Augenmerk gelegt werden müssen.

## Hohe Beträge

Die größten Versicherungsschäden der Welt gehen auf nur zehn Schadensursachen zurück, so das Ergebnis einer Analyse von Allianz Global AGCS. Die Analyse hat sich mit Großschäden aus 148 Ländern in der Zeit zwischen 2009 und 2013 beschäftigt. Als die drei Haupt Einzelursachen bei Schäden über 100.000 liegen gestrandete Schiffe, gefolgt von Feuer bzw. Explosionen, an dritter Stelle Flugzeugunglücke. Die 20 größten Schäden 2013 beliefen sich auf 5,9 Mrd. Euro, Naturkatastrophen wurden nicht berücksichtigt. Veränderungen in der Glo-

balisierung bewirken, dass sich Risiken von materiell konkreten auf immaterielle Schäden verlagert. Dazu gehören unter anderem Lieferkettenunterbrechung und Reputationsrisiken. „Im Bereich Schaden-Unfall-Versicherung werden die zunehmenden Naturkatastrophen und der Klimawandel, die wachsende Komplexität und Verzahnung von Risiken, insbesondere bei Betriebsunterbrechung, und die steigende Bedeutung von Cybergefahren künftig zu den wesentlichsten neuen Risikotrends gehören, die es im Auge zu behalten gilt“, warnen sie.



**KFZ-AKTION: 10 % RABATT ZUSÄTZLICH**  
Die Versicherung vom Testsieger\* jetzt noch günstiger

VAV  
VERSICHERUNGEN

ÖGVG - Gesellschaft für  
Versicherungsstudien mbH  
Test  
KFZ-Versicherer  
TESTSIEGER  
FORMAT  
Test 03/2014, 10-Jähriger  
Pro Test: Sarah & Samiraquah

Merkur Versicherung

## Benefiz

Im Juli hat die Merkur Versicherung im Rahmen der Benefizaktion „ICH BIN EIN WUNDER“ zugunsten des Kinderhospizes Sterntalerhof, österreichweit zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Kinder von 3 bis 12 Jahren wurden eingeladen, sich selbst als wunderbares Wesen zu malen oder zu zeichnen. Die Resonanz war enorm: 722 Einsendungen wurden verzeichnet! Aus allen eingelangten Werken wählte eine Jury, bestehend aus Vorstandsvorsitzendem Mag. Gerald Kogler (Merkur), Mag. Bettina Messner (Kulturamt der Stadt Graz), Mag. Robert Eichenauer (Geschäftsführer Weekend Magazin Steiermark) sowie Gert Maria Hofmann

(Künstler und Vorstand der Steirischen Diabeteshilfe für Kinder und Jugendliche), die zwanzig Besten aus. Die Gewinnerbilder wurden am Ende September im Rahmen einer Vernissage im Joanneumsviertel in Graz präsentiert und versteigert. Der Benefizerfolg der Veranstaltung war beachtlich: Insgesamt konnte eine Summe von 53.820,- Euro für den guten Zweck gesammelt werden. Der Gesamterlös kommt schwerkranken Kindern im Kinderhospiz Sterntalerhof zugute. Die Eröffnung der



v.l.: Vorstandsvorsitzender Mag. Gerald Kogler (Merkur), Moderator Volker Piesczek (Puls4) mit „Glücksengel“ Clara Kumpitsch, Landeshauptmann Mag. Franz Voves; vorne v.l.: die Gewinner der Hauptpreise Viktoria Reicht, Alexander Thomas Hödl und Marie Sophie Schnalzer.

Vernissage wurde von Landeshauptmann Mag. Franz Voves vorgenommen. In seiner Ansprache würdigte er das soziale Engagement der Merkur Versicherung und ersteigerte selbst ein Bild für den guten Zweck. Die Kunstwerke sind bis Ende Oktober in der Merkur Galerie der Grazer Generaldirektion (Joanneumring 22) ausgestellt, wo sie der Öffentlichkeit zugänglich sind.

UNIQA

## Und weg ist der VW

*Ganz oben auf der Liste der Begehrte von Autodieben stehen die Autos vom VW Konzern gefolgt von BMW sowie Toyota.*

Die meisten Autodiebstähle gibt es in Wien, hier finden rund die Hälfte statt, Highlight sind der 22. und 23. Bezirk. Besonders begehrt sind bei den Dieben Familienautos und Geländewagen. Hier wurde vor allem der VW Multivan gefolgt vom Toyota RAV4 gestohlen. Robert Wasner, Vorstand UNIQA Österreich: „Täter scheuen Lärm und Aufsehen. Parkplätze, die abseits liegen, sind daher gefährlicher, als gut einsehbare Abstellplätze. Außerdem sind Autoeinbrecher der Technik oft eine Nasenlänge voraus. Deswegen sollte man immer

nachprüfen, ob das Fahrzeug tatsächlich abgesperrt ist. Besonders dann, wenn man mit der Fernbedienung abgeschlossen hat.“ Mit einer positiven



Rückmeldung nach einem Autodiebstahl dürfen vor allem UNIQA Österreich Kunden rechnen, die auf den Tarif SafeLine setzen, denn 95 % aller gestohlenen Autos mit einem eingebauten SafeLine konnten wieder gefunden werden.



## CCA und TOGETHER on Tour

Vom 30. September bis 6. November 2014

WVO

## Sachbeschädigung versus "Kunst"

*In Österreich entstehen jährlich Schäden in Millionenhöhe durch Graffiti.*

Pro Tag werden ca. 13 Sachbeschädigungen zur Anzeige gebracht. Meistens ist die Problematik im urbanen Bereich zu finden. Die meisten Sachbeschädigungen durch Graffiti hat es letztes Jahr in Wien mit 2.373 Straftaten gegeben, die wenigsten im Burgenland mit 53. Die Täter sind sich sehr wohl einer Straftat bewusst und sehen ihre „Kunstausübung“ meistens als Kick an und erlangen dadurch Ansehen in der Graffiti-Szene. Auch das erwirtschaftet werden hat seinen Reiz, es ist für viele leider ein Abenteuer. Schutz vor diesen „Kunstwerken“



sind mit hohem Aufwand, wie Spezialanstriche, unebenen Oberflächen etc. verbunden und stellen keinen absoluten Schutz dar. Mag. Herwig Lenz

von der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes: „Die Ermittlungsansätze für die Polizei sind schwierig, die Täter agieren an dunklen, oft nur schwer erreichbaren Orten und sind eine eingeschlossene Gemeinde. „Dabei kann das Sprays lebensgefährlich sein. Gerade bei U-Bahnen oder Bahnstrecken besteht die Gefahr durch Hochspannungsleitungen oder heranfahrende Züge“ warnt Lenz. Denn der „Kick“ ist ein strafrechtliches Delikt, es sind Strafen von sechs Monaten bis zu fünf Jahre vorgesehen, nicht zu vergessen sind

auch die zivilrechtlichen Klagen der Geschädigten, die der Täter durch den hohen Schaden oft ein Leben lang nicht zurückzahlen kann.

ÖBV Atrium

## Erich Steining

Der in Wien und im Waldviertel lebende und arbeitende Künstler Erich Steining zählt zu den bekanntesten zeitgenössischen Druckgrafikern Österreichs. Im Zentrum seiner künstlerischen Tätigkeit stehen die beiden multiplen Druckverfahren Holzschnitt und Radierung. Für seine Würdigungsausstellung anlässlich seines 75. Geburtstags in der ÖBV hat sich Steining jedoch einen künstle-

rischen Exkurs in die Monotypie erlaubt. „Figur um Figur kehrt zurück“ nennt der vielfach ausgezeichnete Künstler eine mehrteilige Serie aktueller Monotypien. 1995 übernahm Erich Steining eine Gastprofessur an der Akademie der Bildenden Künste. 1995 bis 2009 leitete er als Präsident des Niederösterreichischen Kunstvereins das Niederösterreichische Dokumentationszentrum in St. Pölten.



**Dauer der Ausstellung:**

8. Oktober 2014 bis 9. Jänner 2015, Mo - Fr 8 - 16 Uhr



**Wir suchen für unsere Dienstleistung**  
Leiter/in KFZ Expertise  
Schadenregulierer/in  
Immobilienbewerter/in  
aus ganz Österreich  
Infos unter [www.faircheck.at](http://www.faircheck.at)

**Schadenservice ist unsere Profession.**

terminreu  
schnell  
kundenorientiert  
günstig  
kompetent